



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

2010

Ein neues Jahr bringt eine Vielzahl an neuen Herausforderungen für unser Hüttenberg!



Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Vor wenigen Tagen hat ein neues Jahr und mit ihm ein neues Jahrzehnt Einzug gehalten. Damit verbunden ist natürlich auch, dass man das alte Jahr verabschiedet und in verschiedenster Weise Revue passieren lässt.

Für unsere Marktgemeinde war das Jahr 2009 ein Jahr der Veränderung – Sie, geschätzte GemeindebürgerInnen, haben in einer demokratischen Entscheidung die politische Verantwortung in neue Hände gelegt. Damit hat auch ein neuer Stil Einzug gefunden, über Parteigrenzen hinweg gemeinsam mit der Bevölkerung, anstehende Herausforderungen einer Lösung zuzuführen.

Dass dieser gemeinsame Weg der richtige ist, hat sich bereits bei zahlreichen kleineren und größeren Projekten unter Beweis gestellt. Das Gelingen dieses Weges liegt jedoch nicht in einer Hand, sondern in den Händen vieler – bei allen GemeindebürgerInnen, bei meinen Mitarbeitern und auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat darf ich mich daher aufrichtig für diese gemeinsame Arbeit bedanken und ersuchen, dies auch im neuen Jahr so zu halten.

Natürlich stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen auch im kommenden Jahr wiederum gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung!

Wie bereits auf der Frontseite plakativ zum Ausdruck gebracht, bringt das Jahr 2010 eine Vielzahl an neuen Herausforderungen mit sich. Die Detailplanungen für das Tibet-Hotel sind derzeit in vollem Gange, um den Baubeginn im Frühjahr wahr werden zu lassen. Dieses Hotelprojekt ist natürlich mit vielen Chancen, aber auch mit zahlreichen Aufgaben für Hüttenberg verbunden – allein, wenn man die touristische Infrastruktur beleuchtet.

Zudem wird in diesem Jahr auch der „Hüttenberger Reifantz“ wiederum zur Aufführung gelangen, wodurch ebenfalls unzählige Vorbereitungsarbeiten notwendig sind. In diesem Zusammenhang darf ich Sie ebenfalls höflichst um Ihre Mitarbeit ersuchen, damit dieses Fest wieder bestmöglich gelingt.

Im Zuge dieser Festlichkeiten werden auch die Partnerschaftsfeierlichkeiten mit der Marktgemeinde Altmannstein (Oberbayern) sowie das 3. Österreichische Bergkapellentreffen durchgeführt werden.

Eine weitere Festlichkeit bildet natürlich auch das 30-jährige Bestehen des Schaubergwerkes Knappenberg, welches im August 1980, unter Bgm. Hans Pötsch und Betriebsleiter Hermann Seiser, feierlich eröffnet wurde.

Zudem werden verschiedenste weitere Projekte und Neuorientierungen in Angriff genommen werden, um für Hüttenbergs Zukunft mit dem Jahr 2010 ein erfolgreiches Jahrzehnt anbrechen zu lassen!

Auf den folgenden Seiten unserer Gemeindezeitung dürfen wir Sie daher nun über verschiedene Themen aus Gemeinderats- und Vorstandssitzungen, über geschehene und bevorstehende Agenden unserer Gemeinde, unserer Vereine sowie vieles mehr informieren.

Allen GemeindebürgerInnen wünscht viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Josef Ofner'. The signature is stylized and somewhat cursive.

Josef Ofner

Am 21. Dezember 2009 fand die abschließende **Sitzung** des **Gemeinderates** für das Jahr 2009 statt. Des Weiteren wurden wiederum **3 Sitzungen** des **Gemeindevorstandes** sowie **7 Ausschusssitzungen** abgehalten.

Folgende Themen waren in der Gemeinderatssitzung berichtet bzw. beschlossen worden:

- Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 16. September 2009 einstimmig beschlossen hatte, an das **Bezirksmusikwerk keine Beitragsleistung** für eine **Bezirkssekretärin** zu gestatten, da unsere Musikschule optimal ausgestattet ist. Dadurch kann die administrative Arbeit durch den Musikschulleiter erfolgen, wodurch sich die Gemeinde auch Kosten erspart.
- Erstmals fand eine **Ausschreibung** für **Versicherungen** über die Erste Bank Versicherungsmakler GmbH statt. Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der **Gemeindevorstand nach Vorliegen von 5 Angeboten** den Billigstbieter den Auftrag einstimmig vergeben habe. Die Versicherungen beinhalten sämtliche Gebäude der Marktgemeinde Hüttenberg.

In der Vergangenheit waren die Gebäude teilweise nicht sturm-, leitungswasserschaden- oder feuerversichert. Nunmehr sind **alle Gebäude** mit einer **Sturm-, Leitungswasserschaden-, Feuer-, Betriebshaftpflicht-,** wie auch einer **Einbruchs- und Diebstahlversicherung** ausgestattet. Vormalig hatte die Versicherungsprämie rund € 18.000,00 betragen – nunmehr € 8.194,90. Dies bedeutet eine **Ersparnis von € 10.000,00 bei höherer Versicherungsleistung.**

- Weitere einstimmige Beschlüsse des Gemeindevorstandes waren der **Ankauf von 4 Computern** für die **Volksschule Hüttenberg**, da die Geräte älter als 5 Jahre sind und dadurch die Wartungsverträge nicht mehr erfüllt sind. **Pro Computer** gibt es seitens des Landes eine **Subvention von € 250,00.**

Außerdem wurde der **Erhaltung- bzw. Instandhaltungsbeitrag** für den **Görtschitzbach** in der Höhe von € 3.740,00 beschlossen.

- Der Bürgermeister teilte dem Gemeinderat des Weiteren mit, dass aufgrund eines **einstimmigen Grundsatzbeschlusses** des **Gemeindevorstandes**, im Falle der Schließung des **Postamtes Hüttenberg**, eine Postpartnerschaft über die Touristischen Anlagen ins Auge gefasst wurde.

Verhandlungen zwischen der Österreichischen Post AG und dem Bürgermeister ergaben, dass das Postamt in Hüttenberg nicht wie alle anderen der 21 betroffenen Postämter seit 19. Oktober 2009 nur mehr halbtags geöffnet haben, sondern bis 31. Dezember 2009 ganztägig geöffnet bleibt.

In einer weiteren Verhandlung mit der Österreichischen Post AG ist es dem Bürgermeister gelungen, das **Postamt Hüttenberg vorläufig bis 31. März 2010 ganztägig offen** zu halten.

- Infolge informierte der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass es durch den **Soziallandesrat Mag. Christian Ragger** zwei Gemeindebesuche gegeben habe.

Dabei wurde die Installierung eines „**Betreubaren Wohnens**“ im ESG-Haus in Lölling besprochen. Herr Landesrat zeigte sich von diesem Projektvorhaben begeistert und stellte für den Umbau Landesfördermittel in Aussicht.



Walter Neugebauer, LR Christian Ragger, Bgm. Josef Ofner

Demnach fanden bereits intensive Gespräche mit den Verantwortlichen der ESG und dem Sozialhilfeverband St. Veit/Glan statt, welcher bei diesem Projekt als Betreiber auftreten sollte.

Diese Einrichtung wäre für unsere Marktgemeinde ein „**sozialer Meilenstein**“, wodurch Menschen von der Pflegestufe 0 bis 3 Betreuung finden und ihren Lebensabend in Hüttenberg verbringen könnten.

- Weiters teilte der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass der **Betriebsplan 2010** für das **Schaubergwerk** Knappenberg eingelangt sei. Hinsichtlich des 2. Tagausganges wurde im Betriebsplan festgehalten, dass das Schaubergwerk im Jahr 2010 wieder geöffnet werden darf, nachdem die derzeit bestehende Fluchtkammer genehmigt wurde.

Hinsichtlich der im Gemeinderat am 08. September 2009 beschlossenen **neuen Variante** für den **2. Tagausgang** wird im Betriebsplan 2010 erstmals die genaue Streckenlänge von 42,5 Metern dargestellt – in den Betriebsplänen der Vorjahre wurde diese Strecke nicht berücksichtigt!

Der Bürgermeister wies des Weiteren darauf hin, dass bei dieser neuen Variante durch Voruntersuchungen von Herrn GR Willi Kleer festgestellt werden konnte, dass die Strecke auf eine Länge von 53,5 Metern freigelegt ist.

Aufgrund des **laufenden Ermittlungsverfahrens** durch die **Staatsanwaltschaft** wurden die Umstände nicht näher beleuchtet.

- In Zusammenhang mit den laufenden Verfahren durch die Staatsanwaltschaft und der nunmehrigen Installierung einer Disziplinarkommission informierte der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass diese **Verfahren keineswegs eingestellt** wurden, wie in einer Aussendung an die Bevölkerung behauptet.

Vielmehr noch wurden die Prüfungshandlungen erweitert und seitens des Landes Kärnten umfassende zusätzliche Prüfungen in Teilbereichen der Gemeindegebarung veranlasst.

- In dieser Sitzung des Gemeinderates wurde in Bezug auf den **Bau des Tibet-Hotels** der einstimmige Beschluss gefasst, Änderungen im Kaufvertrag der Tibet-Hotel GmbH vorzunehmen. Aufgrund der Vereinbarung der Tibet-Hotel GmbH mit dem Verein „Hüttenberger Reiftanz“ – er hat dieser Vereinbarung einstimmig zugestimmt – wurde der Verlegung des Reiftanzgeländes auf das Bahnhofsgelände zugestimmt.

Zudem verpflichtet sich nunmehr die Tibet-Hotel GmbH nicht nur die Mehrkosten für **mobile Tribünen** für den **Reiftanz 2010** zu übernehmen, sondern außerdem bis zum Jahr 2013 eine **Naturarena** auf ihre Kosten neu **anzulegen**.

- Einstimmig beschlossen wurde auch eine Ordnungsänderung hinsichtlich der Abfallgebühren. Die **Müllbereitstellungsgebühr** (€ 6,88) wird nunmehr einmal jährlich und nicht mehr vierteljährlich vorgeschrieben.
- Des Weiteren wurden mehrere straßenpolizeiliche Verordnungen einstimmig beschlossen:

1. Das vom Gemeinderat im November des Vorjahres beschlossene **Halte- und Parkverbot** im Bereich der **Barbarasiedlung** wird aufgrund der Undurchführbarkeit **aufgehoben**. Im Gegenzug werden die Veranstalter verpflichtet, die notwendigen Parkplatzeinweisungen über Polizei oder Feuerwehr durchführen zu lassen und somit die Zufahrt von Anrainern und Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten.

- Über die **Wintermonate** wird für die **Auffahrt** bei der **FF-Knappenberg** ein **Halte- und Parkverbot** erlassen, um das ungehinderte Ausrücken von Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten.
- Für die **Altsiedlung** wird eine Verordnung über ein **Einbahnsystem** erlassen.

Diese Maßnahmen wurden im Sinne der Sicherheit und auch auf Wunsch unserer Bevölkerung getroffen.

➤ Ebenfalls wurden in der Sitzung des Gemeinderates folgende Finanzierungspläne einstimmig beschlossen:

- Nachdem durch die ehemalige Gemeindeführung dem **Hüttenberger Nahversorger** Fördermittel zugesagt wurden, welche laut schriftlicher Mitteilung der Gemeindeabteilung jedoch weder zugesichert, noch angewiesen werden konnten, wurden diese Mittel nunmehr durch **Verhandlungen** des Bürgermeisters mit den zuständigen Referenten zur Verfügung gestellt.

Daher konnte nunmehr ein **Finanzierungsplan** erstellt und der Gemeindeaufsicht für die Genehmigung übermittelt werden.

- Des Weiteren wurde ein Finanzierungsplan für die Rückkaufkosten des Heinrich-Harrer-Museums in der Höhe von € 48.091,51 beschlossen. Auch dieser Betrag wurde vom Land Kärnten nunmehr zugesichert.

➤ Einstimmig beschlossen wurde auch die **Sanierung** der **St. Martiner Almstraße** – ein Projekt in der Höhe von € 50.000,00 – wobei die Marktgemeinde Hüttenberg einen Kostenanteil von € 13.750,00 zu tragen hat.

➤ Hinsichtlich einiger **Flächenwidmungsplanänderungen** wurden unter anderem Um- bzw. Rückwidmungen für das Tibet-Hotel einstimmig durchgeführt.

➤ Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten wurden auch **Zweckumwidmungen** bei den **Bedarfszuweisungen** durchgeführt. Hierbei mussten laut Vorgabe der Gemeindeabteilung unter anderem bestimmte – nicht verbrauchte – Mittel für die Abgangsdeckung herangezogen werden.

➤ Weiters wurden auch **Rücklagenentnahmen** – ebenfalls teilweise durch die Aufsichtsbehörde vorgegeben – einstimmig beschlossen. Somit wurden für die Abgangsdeckung des Jahres 2009 rund € 29.200,00 heraus genommen.

Zudem musste eine **Rücklagenentnahme** in der Höhe von **€ 50.000,00** durchgeführt werden, da in der Neusiedlung in Knappenberg die **Verlegung** einer **Pumpstation** – bereits im Jahr 2006 durch die Wildbach- und Lawinenverbauung und durch den Betriebsleiter Duschek als „**Gefahr in Verzug**“ aufgezeigt – unabdingbar ist.

Für die derzeit **laufenden** bzw. noch **ausstehenden Aufforstungsarbeiten** im **Gemeindewald** wurden zudem **€ 22.700,00** vorgesehen.

➤ Unter anderem wurden auch **Arbeitsvergaben** einstimmig beschlossen. Diese bezogen sich auf die **Verlegung** der **Pumpstation** in der Neusiedlung in Knappenberg, auf die **Auslagerung** der **Lohnverrechnung** aus dem Zentralamt, auf die Kategorisierung des Wasserleitungssystems unserer Marktgemeinde, auf teilweise **Durchführung und Abrechnung der Schneeräumung** durch den Maschinenring und die **Installation einer Gemeindehomepage**.

- Als einen der wichtigsten Tagesordnungspunkte wurde auch der **Voranschlag** für das **Budget 2010**, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde und dem Vorbehalt der Änderungen durch die Prüfungsergebnisse, einstimmig beschlossen.

Laut dem Voranschlag liegt die Marktgemeinde Hüttenberg im **Ordentlichen Haushalt** bei **Einnahmen** von € **2.559.000,00**. Dem gegenüber stehen **Ausgaben** in der Höhe von € **2.850.900,00**. Somit ergibt sich ein **Abgang** von € **291.900,00**.

Zur Erläuterung: Dem Ordentlichen Haushalt sind jene Einnahmen und Ausgaben zuzuordnen, die sich aus der regelmäßigen Wirtschaftstätigkeit ergeben. Jene Ausgabenpositionen, die im Gemeindehaushalt nur vereinzelt vorkommen, oder aufgrund ihrer Höhe den normalen Rahmen erheblich überschreiten und nur durch außerordentliche Einnahmen bedeckt werden können, werden dem außerordentlichen Haushalt zugerechnet.

- Die **Überziehungsrahmen** wurden für die Konten der Marktgemeinde, der Touristischen Anlagen und für das Darlehenkonto „Kanal“ in einer Höhe von insgesamt € 750.000,00 einstimmig beschlossen.
- Aufgrund der laufenden Ermittlungsverfahren und der abweichenden Zahlen in den Bilanzen, wurde lediglich der **Erhalt des Jahresabschlusses 2008 der Touristischen Anlagen** vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Neben einstimmig beschlossener Wohnungsvergaben, wurden auch die umfassenden Berichte der Ausschussobmänner dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die nächste **Sitzung** des **Gemeinderates** findet am **19.01.2010** um **19:00 Uhr** im **Gemeindesaal Hüttenberg** statt.

STRASSENBAU IN HÜTTENBERG



Im Zuge eines **Lokalausweisens** gemeinsam mit **Landeshauptmann Gerhard Dörfler** auf der **Klippitzthörl-Landesstraße** erfolgte die Eröffnung des 1. Teilstückes. Allein für dieses Projekt sind vom Land Kärnten in diesem Jahr rund € 1.500.000,00 geflossen. Ebenfalls fertig gestellt wurde das Teilstück der **Knappenberger-Landesstraße** von Knappenberg nach Hüttenberg mit einer Investitionssumme von ca. € 120.000,00.

In Angriff genommen wurde zudem die **Straßen- und Mauersanierung** im Bereich des **Schaubergwerkes**, ebenso mit einer Investitionssumme von rund € 120.000,00. Für die Inkaufnahme der notwendigen Umleitungsmaßnahmen bedankt sich die Marktgemeinde Hüttenberg aufrichtig bei der Bevölkerung.

Für die **Schaffung einer besseren Straßeninfrastruktur** in unserer Gemeinde wie auch für den **kostenlosen Erhalt von Leitschienen** für das Gemeindewegenetz bedankt sich die Marktgemeinde Hüttenberg aber auch bei allen Verantwortlichen der Abteilung 17, bei der Straßenmeisterei Eberstein sowie bei ihrem Referenten Landeshauptmann Gerhard Dörfler.

GÖRTSCHITZTALKONFERENZ

Auf Einladung von **Finanzlandesrat Harald Dobernig** trafen sich im Oktober über 30 Unternehmer im Musikzentrum Knappenberg, um über die wirtschaftliche Zukunft des Görtschitztales zu diskutieren. Dobernig stand gemeinsam mit KWF-Vorstand Hans Schönegger, **Elfriede Verhounig von der Entwicklungsagentur Kärnten (EAK)** sowie den **Vorständen der Tibet Hotel GmbH** und **Bürgermeister Josef Ofner** den Unternehmern für Auskünfte zur Verfügung.

Zweck dieses **Treffens** war es, die **Unternehmer im Görtschitztal über aktuelle Entwicklungen** im Zusammenhang mit der Errichtung **des Tibethotels zu informieren** und **über die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten für ihren Betrieb zu diskutieren**. Das Treffen sollte als Informationsplattform für die Betriebe der Region sowie als Impulsgeber für die Region und künftige regionale Kooperationen dienen.

Dobernig hob in seiner Begrüßung die Bedeutung des Tibethotels hervor. Das bereits im Vorjahr eröffnete Tibetzentrum und das Tibethotel seien immer Wunschprojekte des verstorbenen Landeshauptmannes Jörg Haider gewesen. „Es freut mich daher, dass nach einigem politischen Widerstand das Projekt Tibethotel jetzt auf Schiene ist. Der Architektenwettbewerb ist bereits abgeschlossen, demnächst werden wir das Siegerprojekt präsentieren.“



Die Unternehmer verwies Dobernig auf die Chancen, die sie im Zusammenhang mit dem Projekt haben. Sie sollten auch die KWF-Förderungen und den im Juli beschlossenen Haftungsfonds nützen. Für die Region Feldkirchen und St. Veit sei ein Masterplan in Vorbereitung.

Die Geschäftsführer der Tibet Hotel GmbH bedankten sich bei Dobernig für die Unterstützung. **Mit dem Tibethotel werde ein europaweit einzigartiges Projekt umgesetzt**. Derzeit tagt bereits regelmäßig der Baubeirat. Insgesamt werden 20,3 Millionen Euro investiert, rund 90 % davon sollen in Kärnten bzw. in der Region bleiben. „Wo immer es möglich ist, versuchen wir Kärntner Firmen einzubinden.“

Neuerlich wurde betonte, dass die Unterstützung seitens des KWF und der KTH zur Gänze zurückgezahlt werden muss. Die Geschäftsführer erklärten auch, dass sie im Hotel Produkte aus der Region verwenden und auch den Großteil der Mitarbeiter aus der Region einstellen wollen.

Schönegger erläuterte die Bedeutung des KWF als monetäre Förderstelle. Wichtig seien Projekte, von denen die Region profitieren könne. Hier biete man Unterstützung an. Verhounig klärte die Unternehmer über die Arbeit der EAK auf. Sie könne dabei helfen, Ideen der Unternehmer in Projekte zu gießen. Sie kümmere sich auch um die Bestandspflege und könne als Plattform für Kooperationen dienen.

Rückfragehinweis: Büro LR Dobernig
Redaktion: Aichbichler/Böhm
Fotoinweis: Büro LR Dobernig

P.S. Leider sind im Zuge der Einladung durch das Land Kärnten einige Hüttenberger Gewerbebetriebe nicht angeschrieben worden. Es wird aber einen weiteren Stammtisch, ausschließlich für Hüttenberger Gewerbebetriebe, gemeinsam mit dem Herrn Landesrat, dem KWF und der EAK geben.

TAG DER BEGEGNUNG

Am 22. November 2009 fand im Musikzentrum in Knappenberg der „Tag der Begegnung“ statt. Die neue Titulierung zum Anlass genommen, kam es zur Begegnung der Generationen.



Eindrücke vom „Tag der Begegnung“



Sowohl der Kindergarten, die Volksschule als auch die Hauptschule Hüttenberg ließen diesen Nachmittag mit ihrem Programm zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Dafür ist vor allem den verantwortlichen Lehrpersonen ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

Ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung auch dem GH-Wiedergut sowie dem Team rund um Sozialausschussobmann GR Christoph Hagen.

FASCHINGSAUSRUFEN



Am 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr wurde durch **Prinz Eduard und seinem Gefolge** wiederum der Fasching mit einem kräftigen „Dei Dei“ in Hüttenberg ausgerufen.

Wie üblich wurde durch den Bürgermeister Josef Ofner und die zwei Vizebürgermeister Helmut Kopper und Walter Lichtnegger auch „offiziell“ der Gemeindeschlüssel ausgehändigt.

INSTRUMENTENPRÄSENTATION

Im November waren Studenten und Professoren – darunter Mitglieder der Wiener Philharmoniker – im Zuge einer **Studienwoche** im Musikzentrum Knappenberg. Die Musiker der **Privaten Musikuniversität Konservatorium Wien** gestalteten neben einem **Konzertabend** im **Musikzentrum** auch eine **Instrumentenvorstellung** in der **Volksschule Hüttenberg**.



In eindrucksvoller Weise konnten sich die Schüler von der perfekten musikalischen Darbietung überzeugen und unter anderem auch bei einem Instrumentenquiz teilnehmen.

Ein Beitrag der Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting.



Weil uns die Sicherheit unserer Kleinsten am Herzen liegt, haben wir alle Kindergartenkinder zu Beginn des neuen Kindergartenjahres mit einer Warnweste ausgestattet.

Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting
Meine Bank.



BESUCH TIBETISCHE MÖNCHE

Ebenfalls im November gastierte eine Gruppe **tibetischer Mönche** aus dem **Kloster Ganden Jangtse** im **Musikzentrum Knappenberg**. Im Saal des Musikzentrums wurde in tagelanger Arbeit ein Medizinbuddha Sandmandala angefertigt.

Zudem fand an einem Abend die Aufführung der **traditionellen tibetischen Cham-Tänze** statt.

Natürlich ist es zu einem gegenseitigen gedanklichen Kulturaustausch gekommen, wobei unter anderem auch der **Besuch des Schaubergwerkes in Knappenberg** sicherlich in Erinnerung bleiben wird – noch dazu, da unser **Heinz Tilz** die Führung übernommen hatte und im Zuge dessen auch zu seinem **65. Geburtstag** beglückwünscht wurde!



SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.10.2009		€ 4.095,19	
Einnahmen	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Oktober 2009	€ 400,00	
	Spende – Erlös Maronifest Grether Elfriede	€ 200,00	
	Einzahlung Kursgebühr „Computerkurs 50+“	€ 340,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. November 2009	€ 400,00	
Ausgaben	Unterstützung Schülertransport Volksschule September	€ 64,42	
	Unterstützung Transport Kindergartenkinder September	€ 36,10	
	Nachtragsrechnung 1. Hüttenberger Heimatherbst	€ 41,25	
	Unterstützung Schülertransport Volksschule Oktober	€ 64,42	
	Unterstützung Transport Kindergartenkinder Oktober	€ 62,70	
	Unterstützung Schülertransport Volksschule November	€ 64,42	
	Unterstützung Transport Kindergartenkinder November	€ 47,50	
	Unterstützung Schikurs Hauptschule Hüttenberg	€ 520,00	
Einnahmen/Ausgaben gesamt		€ 5.435,19	€ 900,81
Stand Sozialfonds per 31.12.2009			€ 4.534,38

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

FLOHMARKT! FLOHMARKT!

TERMINE FÜR DAS 1. VIERTELJAHR 2010

SAMMELTERMINE:

Freitag, **09. Jänner 2010**
 Freitag, **06. Februar 2010**
 Freitag, **06. März 2010**

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr beim Klärwerk, oder in der ehemaligen Volksschule Heft!

VERKAUFSTERMINE :

Freitag, **09. Jänner 2010**
 Freitag, **06. Februar 2010**
 Freitag, **06. März 2010**

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr in der ehemaligen Volksschule Heft!

Das Flohmarktteam freut sich auf IHREN Besuch!

Information der Polizei Hüttenberg

Neue Rechtsfolgen bei „Alkohol am Steuer“

Wiederkehrende Aussendung im Zusammenhang mit rigorosen, landesweiten Kontrollen im Zusammenhang mit Alkohol im Straßenverkehr.

Ein kurzer Auszug aus den vorgesehenen Rechtsfolgen:

Bei der Überschreitung von 0,1 bis maximal 0,49 Promille kommt es bei Lenkern von Lkw und Bussen zu einer Bestrafung und Vormerkung im Führerscheinregister, bei Probeführerscheinbesitzern zu einer Nachschulung und Verlängerung der Probezeit.

0,5 bis 0,79 Promille

- + Geldstrafe von 300 und 3.700 Euro
- + Vormerkung im Führerscheinregister

0,8 bis 1,19 Promille

- + Geldstrafe von 800 bis 3.700 Euro
- + Entzug der Lenkberechtigung für ein Monat

1,2 bis 1,59 Promille

- + Geldstrafe von 1.200 bis 4.400 Euro
- + Entzug der Lenkberechtigung für mindestens vier Monate
- + Nachschulung

ab 1,6 Promille sowie Verweigerung des Alkotestes

- + Geldstrafe von 1.600 bis 5.900 Euro
- + Entzug der Lenkberechtigung für mindestens sechs Monate
- + Verkehrspsychologische Untersuchung
- + Amtsärztliche Untersuchung
- + Nachschulung

Alkoholunfälle führen zur Erhöhung der Entzugsdauer. Weiters können Haftstrafen und Regressforderungen von Versicherungen zur Folge haben.

Der Inspektionskommandant:

Markus Thaller, AbtInsp



Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg

STÜTZPUNKT III
www.ff-hüttenberg.at

gegr. 1871

9375 HÜTTENBERG
ff-hüttenberg@aon.at



Dezember Rückblick 2009

Nikolobesuch im Kindergarten Hüttenberg am 04.12.2009



Perchtenshow der Norischen Perchten am 04.12.2009



Wir bedanken uns ganz besonders bei allen Mitwirkenden und Sponsoren dieser beiden Veranstaltungen!

Flohmarktteam mit Obfrau Ambrosch Elisabeth, Sparmarkt Polainer Mario
für Kindergarten und Hausbesuch

Cafe am Platz mit Frau Rainer Carmen, Holzunternehmen Kopeinig Hans, Markt Heidi
für Perchtenshow

*Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg wünscht
Ihnen und Ihrer Familie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und
Erfolg!*



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



JAHRESBERICHT 2009

	Anzahl der Tätigkeiten	Mann	Gesamtstunden
Ausbildung und Schulung	39	51	400
Einsatzübungen	4	44	108
Sonstige Übungen	58	445	923,5
Bereitschaften	2	7	6
Technische Dienste (Wartung Instandhaltung, u.s.w.)	174	260	375
Teilnahme an Veranstaltungen (Begräbnisse, Festbesuche, u.s.w.)	58	448	2406
Verwaltung (Sitzungen, Büroarbeit, u.s.w.)	367	546	956
Aufbringung Finanz. Mittel (Reinigung, Feste, Eigenleistungen u.s.w.)	117	355	1632
Summe	831	2260	6710

Bei den **26 Einsätzen** haben **252 Mann** **688 Einsatzstunden** geleistet und der gerettete Schaden beläuft sich auf **44 000 €**.

Mit dem Kleinlöschfahrzeug wurden bei **94 Ausfahrten** insgesamt **1853 km** zurückgelegt.

Die restlichen Maschinen (Tragkraftspritzen, Notstromaggregate, Druckbelüfter usw.) waren **46 Stunden** im Betrieb.

Die **Atemschutzgeräte** hatten wir bei Übungen und Einsätzen **40 Stunden** in Betrieb.

Die FF Lölling hat im vergangenen Jahr **7.398 Stunden unentgeltlich und freiwillig** für die Bevölkerung der Gemeinde Hüttenberg geleistet.

Würde man die 7050,5 Stunden mit 15 € multiplizieren ergibt das einen Betrag **von 110.970 €** der für die Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet werden müsste. Durch den freiwilligen Einsatz der Feuerwehrmitglieder erspart sich also jeder Einzelne als auch die Öffentlichkeit viel Geld.

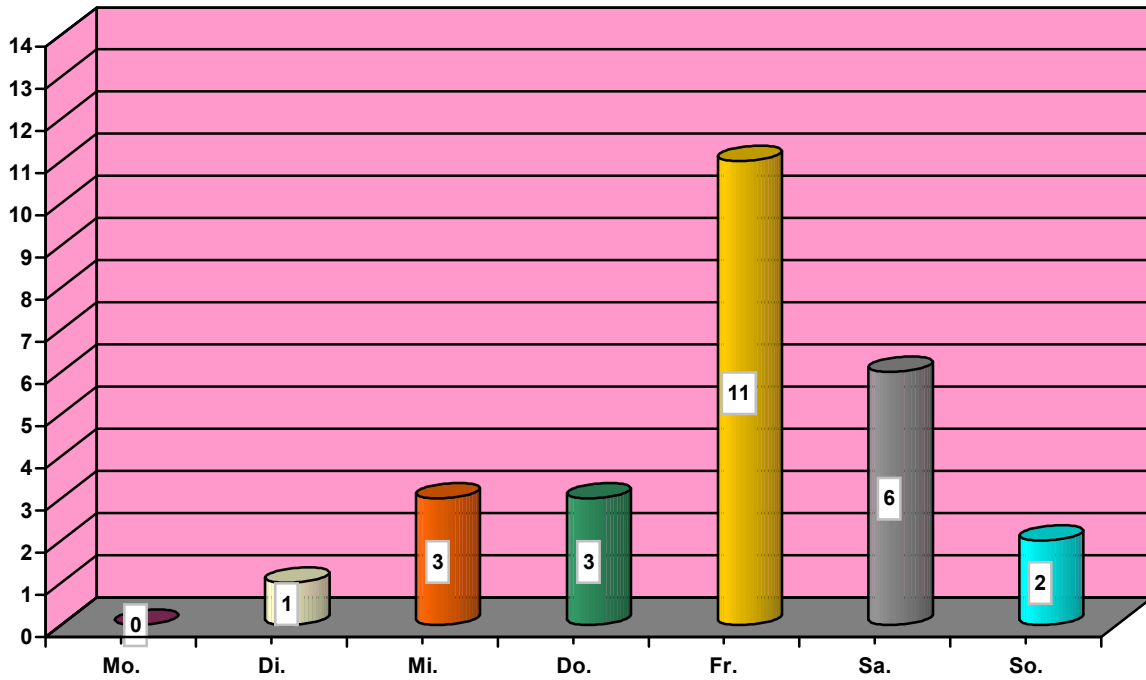


Feuerwehr Lölling

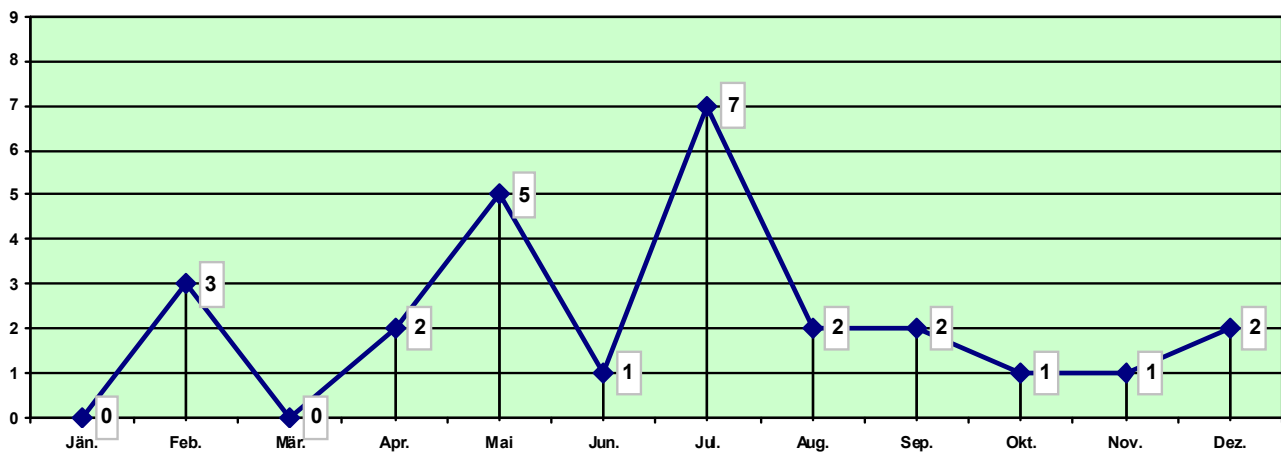
www.ff-loelling.at
 mailto: feuerwehr.loelling@aon.at



Einsätze nach Wochentagen



Einsätze nach Monaten





Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Atenschutzleistungsprüfung in Silber

Am 31.10.2009 fand an der Landesfeuerwehrschule Klagenfurt die Atemschutzleistungsprüfung in Silber statt. Von ganz Kärnten nahmen 19 Atemschutztrupps teil, wovon 2 Atemschutztrupps die Atemschutzleistungsprüfung nicht bestanden haben.

Von Bezirk St. Veit/Glan waren die Feuerwehren Lölling, St. Veit/ Glan und Straßburg vertreten, unser Atemschutztrupp hat bei der Atemschutzleistungsprüfung sehr gut abgeschnitten.

An die Atemschutztrupps werden heute hohe Anforderungen gestellt. Körperliche Fitness, Schnelligkeit und richtiges Vorgehen ist bei der Brandbekämpfung für einen guten Erfolg sehr wichtig. Bei der Brandbekämpfung unter Atemschutz werden teilweise Belastungen gemessen wie sie bei Spitzensportlern auftreten und ohne Atemschutz ist heute eine Brandbekämpfung nicht mehr durchzuführen. Die Atemschutzleistungsprüfung dient um die Einsatzbereitschaft und Schlagkraft bei der Brandbekämpfung zu erhöhen.



Brand im 2. Obergeschoss, Innenangriff über die Leiter



Von Li. n. Re: Rohrer Alfred, Bischof Manfred, Rohrer Markus

**Die Feuerwehr Lölling
und der
Gemeindefeuerwehrkommandant Bischof Manfred
sowie der
Gemeindefeuerwehrkommandant Stv. Stark Christian**

wünschen allen ein gutes neues Jahr 2010!

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
[Weitere Fotos online unter www.ff-loelling.at](http://www.ff-loelling.at)



www.ff-knappenberg.at

e-mail: mail@ff-knappenberg.at



„Die Kameraden der Feuerwehr Knappenberg wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Hüttenberg ein erfolgreiches Jahr 2010.“



Internetauftritt der FF-Knappenberg

Nun ist es endlich so weit. Mittlerweile schon mehr als überfällig stellte nun auch unsere Wehr eine Plattform ins Internet. Aufrufbar ist unsere Homepage unter der web-Adresse www.ff-knappenberg.at. Aber ganz nach dem Prinzip „Gut Ding, braucht Weile“ ist die Homepage nicht nur optisch hervorragend gelungen, man findet dort auch zahlreiche Informationen über die Feuerwehr, deren Mitglieder, aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen usw.. Einen wichtigen Bereich stellt auch die Brandverhütung dar, die ja zu einem großen Teil in der Hand des einzelnen Bürgers liegt. So klären wir sie unter dem Menüpunkt „tipps und infos“ über mögliche Brandgefahren des alltäglichen Lebens auf und geben ihnen auch Hinweise, wie sie diese Gefahren minimieren oder gar beseitigen können.

Übungen mit Schwerpunkt Erste Hilfe



Den Abschluss unserer heurigen Übungstätigkeit bildeten zwei Erste-Hilfe-Trainings. Unter der Leitung von Herrn **Karl-Heinz Robitschko** (Ausbildungsleiter Rotes Kreuz Bezirk St. Veit und wohnhaft in Knappenberg) wurden in Rollenspielen und praktischen Übungen Hilfeleistungen bei Notfallsituationen durchgespielt. Hauptaugenmerk bzw. auch Zweck dieses Trainings war es, das Wissen unserer Kameraden in Theorie und Praxis aufzufrischen und so die Scheu/Angst zu nehmen Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Denn nicht selten kommt es vor, dass das Überleben von verletzten Personen von der meist früher am Unfallort eintreffenden Feuerwehr abhängt.

Besonders wichtig in diesem Zusammenhang war/ist folgende Erkenntnis, die nicht nur für uns, sondern für jeden Menschen gilt:

Das Einzige, das man wirklich falsch machen kann, ist nichts zu tun.

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Karl-Heinz Robitschko für die von ihm unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zeit und seinen Aufwand bedanken.

Nikoloaktion – FF Knappenberg

Auch heuer war die Feuerwehr am 5. Dezember wieder fleißig unterwegs. Unter Mithilfe von 8 Kameraden unserer Wehr wurden als Nikolaus-Krampus-Gespann 36 Kinder in Knappenberg und Umgebung besucht. Neben lehrreichen Worten verteilte man an die „braven“ Kinder auch Nikolosäckchen, die aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr finanziert wurden.



Weihnachtsfeier – FF Knappenberg

Am Samstag, dem 19. Dezember 2009 fand sich die Kameradschaft zur alljährlichen Weihnachtsfeier, die auch den Jahresabschluss bildet, im Gasthof Steller ein. Mittlerweile schon traditionell wird diese mit einem kameradschaftlichen Eisschuss in der Eishalle Steller begonnen. Beim anschließenden festlichen Teil wurden die Kameraden bereits auf das kommende Jahr eingeschworen. So wird im Jahr 2010 neben zahlreicher Ausbildungs- und Übungstätigkeit vor allem durch die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr Knappenberg und zum Hüttenberger Reifantanz wieder sehr viel Engagement von jedem einzelnen gefordert sein.

Weiters wurde allen Funktionsträgern für ihre sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr gedankt, natürlich mit der Bitte im kommenden Jahr daran anzuschließen.

Bevor man sich dem Weihnachtsessen widmete, wurde (mittlerweile auch schon traditionell) gemeinsam das Weihnachtslied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ angestimmt – in unserer Version ein Ohrenschaus für jeden Musikliebhaber.

MUTTER – ELTERN – BERATUNG 2010

Gemeindesaal, Gemeindesaal, Münichsdorferplatz 2

Zweiter Mittwoch im Monat 13:00 Uhr

Liebe Eltern !

Ich möchte Sie recht herzlich zum Besuch der Mutter – Eltern – Beratung einladen. Der Beratungsarzt und die Sozialarbeiterin beraten Sie gerne über:

- Fragen des Stillens
- Ernährungsfragen
- Medizinische Fragen
- Entwicklungsverlauf
- Pflege- und Förderungsmöglichkeiten
- Impfungen
- Soziale Angelegenheiten
- Rechtliche Fragen

Mutterberatungsarzt : Dr.Gerhard Sabernik
Sozialarbeiterin: Mag. (FH) Katharina Müller

Termine 2010

13. Jänner 2010
10. Feber 2010
10. März 2010
14. April 2010
12. Mai 2010
09. Juni 2010

14. Juli 2010
11. August 2010
08. September 2010
13. Oktober 2010
10. November 2010

Termin Dezember 2010: Ausnahmsweise Donnerstag, 09. Dezember 2010, 13:00 Uhr

G E D E N K M E S S E

Der **16. Oktober 2009** brachte nicht nur für die **Bergkapelle Hüttenberg** einen schweren Verlust. Unser langjähriges Mitglied **Adolf Wagner** ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Er war weit über die Landes- und Bundesgrenzen als unser „Feuerzeug Adi“ bzw. „Adi Adi“, wie wir ihn nennen durften, bekannt.

Aus diesem Grund nahm es sich die **Bergkapelle Hüttenberg** zum Anlass, eine „**Weihnachtliche Gedenkmesse**“ für unseren „Adi Adi“ gemeinsam mit Herrn Pater Anton Wanner im Musikzentrum abzuhalten. Nachstehend einige fotografische Eindrücke davon.



Weihnachtliche Gedenkmesse im Musikzentrum



Wie jedes Jahr zu Jahresbeginn wird auch heuer wieder unser „Jahresrückblick“ in den nächsten Tagen in Ihrem Postkasten zu finden sein. Die **Bergkapelle Hüttenberg** wünscht Ihnen bei der Lektüre viel Freude sowie viel Gesundheit für das neue Jahr 2010.

G R A T U L A T I O N

Am 12. Dezember 2009 hatten wir auch einen freudigen Anlass. Unser langjähriges Mitglied und Baritonist **Alois Pollheimer** feierte seinen **60. Geburtstag**. Mit über 40-jähriger Blasmusikerfahrung stellt er eine wichtige Säule in unserem Verein dar.

Computerkurs 50+

Kurs 1: 14.09. bis 22.10.2009

Kurs 2: 09.11. bis 17.12.2009

Die Kurse eins und zwei mit jeweils 42 Stunden sind abgeschlossen.

Wir danken Herrn Bgm. Josef Ofner und seinem Team vom Musikzentrum Knappenberg.



Nachstehend noch einige Bilder vom Kursgeschehen.



Im März 2010 geht es mit Kurs 3 weiter – wir freuen uns schon darauf!



Schützenverein Hüttenberg

5. Dezember 2009

Krampusschießen 2009



22 Schützen nahmen heuer am Krampusschießen teil. Auch der Nikolaus und sein finsterer Geselle ließen es sich nicht nehmen auf die Krampusscheibe zu schießen.



Das Schießen auf die verdeckte Krampusscheibe haben folgende Schützen gewonnen:

1. **Platz: Blaschitz Veronika**
2. **Platz: Hudritsch Gertrude**
3. **Platz: Bgm. Ofner Josef**

Die fünfer Serie haben gewonnen:

1. **Platz: Kogler Hubert**
2. **Platz: Pemberger Rosi**
3. **Platz: Fiebinger Bruno und Sacherer Karl**

Für alle Teilnehmer gab es einen Imbiss, Getränke und schöne Sachpreise.

ATUS HÜTTENBERG



Foto: Bischof Ute

U8 des ATUS Hüttenberg stellt sich vor

v.l.: Robitsch Sophia, Koch Lukas, Gragger Christoph, Robitsch Eliah, Bischof Elena

h.l.: Co-Trainer Llftegger Martin, Kornherr Gert, Hilweg Gregor, Koch Marco, Trainer Gustl Bergmoser

nicht im Bild: Grabmaier Manuel

Die Spieler und Funktionäre des ATUS Hüttenberg freuen sich auch im kommenden Jahr über die zahlreiche Besucher und danken für die tatkräftige Unterstützung der vier Mannschaften.

EINLADUNG
zur
45. SCHI – MARKTMEISTERSCHAFT der
Marktgemeinde Hüttenberg
(Riesentorlauf)

Termin:	Samstag, dem 06. Feber 2010		
Ort:	Tonnerhütte		
Start:	13.00 Uhr		
Startnummernausgabe:	ab 10.00 Uhr - Tonnerhütte		
Siegerehrung:	um ca. 18.00 Uhr im Gasthaus Wiedergut Hüttenberg		
Teilnahmeberechtigt:	alle Schifahrer ab dem 3. Lebensjahr mit dem ordentlichen Wohnsitz oder ständigen Arbeitsplatz in der Gemeinde Hüttenberg, sonst Gästeklasse		
Nenngeld:	Kinder, Schüler, Jugendliche	€ 4.00	
	Damen, Herren, Alters-, Gästeklasse	€ 7.00	
Anmeldung:	beim Marktgemeindeamt Hüttenberg		
Anmeldeschluss:	Freitag, 05. Feber 2010 bis 12.00 Uhr		

Nachmeldungen werden nicht angenommen !!

Klasseneinteilung:

Bambini	2004 – 2006	Jugend – weiblich	1990 - 1994
Kinder I – männlich	2001 – 2003	Damenklasse I	1980 - 1989
Kinder I – weiblich	2001 – 2003	Damenklasse II	- 1979
Kinder II – männlich	1999 – 2000	Allgemeine Klasse	1980 - 1989
Kinder II – weiblich	1999 – 2000	Altersklasse I	1970 - 1979
Schüler I – männlich	1997 – 1998	Altersklasse II	1960 - 1969
Schüler I – weiblich	1997 – 1998	Altersklasse III	- 1959
Schüler II – männlich	1995 – 1996	Gästeklasse – Kinder	
Schüler II – weiblich	1995 – 1996	Gästeklasse - Erwachsene	
Jugend – männlich	1990 – 1994	Snowboardklasse männl. und weibl.	

Es müssen pro Klasse mindestens 3 Teilnehmer sein.

Abwicklung: Riesentourlauf – 1 Durchgang für Kinderklasse

Abwicklung: Riesentorlauf – 2 Durchgänge ab Schülerklasse

Mit der Startnummer erhält man die Liftkarte ermäßigt!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden an Gesundheit und Eigentum der Läufer und Zuschauer, die durch den Riesentourlauf entstehen.

----- bitte hier abtrennen -----

Name _____ geb. am _____ Klasse _____

Name _____ geb. am _____ Klasse _____

Name _____ geb. am _____ Klasse _____

Name _____ geb. am _____ Klasse _____



Gemeindeorganisation Hüttenberg – Obmann: Diex Andreas

Prosit Neujahr!

Ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr 2010 wünscht Ihnen und Ihren Familien, für die SPÖ Hüttenberg, die SPÖ Gemeinderäte:

Vizebgm. Lichtnegger Walter
GR Ambrosch Elisabeth
GR Körbler Hermann

GR Bergmoser August
GR Pirolt Horst
GR Diex Andreas

Wir möchten auch im Jahr 2010, unter neuer Führung und mit einem neuen Team, wieder mit vollstem Einsatz, uns um Ihre Anliegen kümmern.

Weiters möchten wir Sie auch auf unsere neu erstellte Homepage hinweisen, wo sie ständig über die neuesten Entwicklungen in der SPÖ Hüttenberg bzw. der Marktgemeinde Hüttenberg informiert werden.

Diex Andreas

Obmann SPÖ Hüttenberg

PS: Der eine oder andere hat sich vielleicht auch schon die Frage gestellt, wie denn das Neujahrsfest in Tibet gefeiert wird.

Es wird gefeiert, nennt sich "Losar" und findet erst im Februar statt. Losar ist dabei ein zusammengesetztes Wort aus LO für Jahr und SAR für neu. Die Wurzeln dieses Festes gehen bis in die Zeit vor dem Buddhismus zurück, war jedoch stets religiös begründet. Das Fest wurde in der Vergangenheit, insbesondere bis zum Einmarsch der Chinesen bis zu zwei Wochen lange gefeiert, ist heute jedoch stark verkürzt.



www.spoe-huettenberg.at

KÄRNTNER JUGENDSTARTGELD



Mit dieser für Österreich einzigartigen Unterstützungsmaßnahme wird gefördert...

... die Jugend, weil sie einen Anreiz bekommt, auch künftig in Kärnten zu leben und zu lernen.

... die Familien, weil es zu einer Entlastung des elterlichen Budgets führt.

... die Wirtschaft, weil die Wertschöpfung in Kärnten bleibt, indem Leistungen Kärntner Unternehmen refundieren werden.

ECKDATEN

- Antragsberechtigt: Österreichische Staatsbürger und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt seit mindestens 5 Jahren in Kärnten
- Antragstellung zwischen dem 18. und 19. Geburtstag
- Beginn der Einreichungen ab 1.1.2010
- Förderung von je 50 Prozent des Rechnungsbetrages für
 - o Fahrschulbesuche in Kärnten (Moped, L17, Klasse B)
 - o Mietzuschüsse für Lehrlinge und Schüler
 - o Ausbildungskosten bei einem Bildungsträger in Kärnten
 - o Heimkosten für Lehrlinge, für den Besuch der Fachberufsschule in Kärnten
- Für Aufwendungen, die zwischen 16. und vor 19. Geburtstag angefallen sind.
- Auszahlung von maximal 1.000 Euro
- Vorlage von Originalrechnungen eines Kärntner Unternehmens
- Kontakt: Landesjugendreferat unter www.jugend.ktn.gv.at oder 050 536 22205

HEIZKOSTENZUSCHÜSSE FÜR DIE HEIZPERIODE 2009/2010



Ab 1. Juli 2007 ist die **Heizkostenzuschussaktion** des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 **gesetzlich verankert** und wird für die jeweilige Heizperiode (2009-2010) fortgesetzt. Personen oder Haushaltsgemeinschaften, mit geringem Einkommen, welche zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 u. 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen **einmaligen HEIZKOSTENZUSCHUSS**.

Die Gewährung kann jedoch nur erfolgen, wenn folgende Auflagen erfüllt werden:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150.--

EINKOMMENSRENZEN:

Die Einkommensgrenzen sind **NETTOBETRÄGE**

	EURO
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	734.--
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften)	1 099.--
Zuschlag für jede weitere Person	98.--

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 80.--

EINKOMMENSRENZEN:

Die Einkommensgrenzen sind **NETTOBETRÄGE**

	EURO
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1 040.--
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften)	1 430.--
Zuschlag für jede weitere Person	98.--

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Pensionen, Renten, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen nach dem K-MSG (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen, sowie Stipendien. Bei Studenten ist auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Bei Nachweis getrennter Hauptwohnsitze (Vorlage des Meldezettels) wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbeitrag), Pflegegelder, sowie die Hälfte der Wohnbeihilfe (50 % werden als Einkommen dazugerechnet). Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

VORLAGE EINER HEIZKOSTENRECHNUNG FÜR DIE HEIZPERIODE 2009/2010

(Rechnungen aus dem Zeitraum März 2009 bis Februar 2010) in der Höhe von mindestens € 150.--, bzw. € 80.--

Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt,

wenn der Antragsteller, oder eine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebende Person ein Fruchtgenussrecht, oder ein Deputat auf Heizmaterial (z. B. Holz) besitzt.

Anträge sind unter Vorlage der letzten Einkommensnachweise (Pensionsabschnitte, Gehaltszettel, Überweisungen, Kontoauszüge) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sowie der entsprechenden Heizkostenrechnungen

bis spätestens 31. März 2010 beim Marktgemeindeamt Hüttenberg einzubringen.

Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Alles zum Teuerungsausgleich 2009/2010



Anspruchsberechtigt sind:

- Österreichische StaatsbürgerInnen, oder diesen Gleichgestellte (z. B. EU-Bürger)
- Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Kärnten
- Pensionisten mit Ausgleichszulage,
- Bezieher der allgemeinen Wohnbeihilfe,
- Bezieherinnen des Kärntner Müttergeldes und
- Bezieher des Kärntner Familienzuschusses

Ein entsprechender Nachweis ist bei der Antragstellung vorzulegen.

Höhe der Förderung:**Der Teuerungsausgleich beträgt pro anspruchsberechtigte Person einmalig € 100.—**

Ein förderungswürdiger **Antragsteller mit mindestens drei minderjährigen Kindern** erhält einmalig einen **Zuschlag in Höhe von € 50.--**, wenn die Kinder im gemeinsamen Haushalt leben und das 18.Lebensjahr noch nicht vollendet haben. (Vorlage der Geburtsurkunden der Kinder, Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe, E-Card oder ähnlichem).

Der Teuerungsausgleich darf nur einmal je Haushalt bezogen werden, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte vorliegen. Der Teuerungsausgleich wird auf Ihr Bankkonto angewiesen.

Antragsfrist:

Stichtag für die Anspruchsberechtigung ist der 1.1.2009. Anträge für das Jahr 2009 können **bis spätestens 15.03.2010 auch beim Marktgemeindeamt Hüttenberg** eingebracht werden.

Vorsicht bei den Kosten für mobiles Internet

Erhebliche Preisunterschiede

Unterwegs surfen – das mobile Breitbandangebot wird laufend erweitert. Angebote, Kosten, Nebenbedingungen und Technik sind sehr vielfältig – den Überblick zu behalten, ist schwer. Ein aktueller AK Test bei sieben Anbietern zeigt: Bei den Vertragstarifen für mobiles Internet gibt es erhebliche Preisunterschiede. So kosten im günstigsten Fall drei Gigabyte neun Euro, im schlimmsten Fall 522 Euro. Wer Mehrtransfers über sein monatliches Datenpauschale hat, zahlt meist drauf.

GPRS, UMTS, EDGE, HSDPA, HSUPA – Kürzel für verschiedene Netzgenerationen und auch für unterschiedlich schnellen Datentransfer. Wo in Österreich welches Netz verfügbar ist, erfordert vom Konsumenten zunächst Recherchen. Die Handy-Betreiber haben im Internet Netzabdeckungskarten veröffentlicht oder bieten elektronische Suchhilfen (Eingabe des Wohnortes) an. Die AK hat im September die Kosten mobiler Breitbandangebote von A1, Bob, T-Mobile, Orange, Drei, tele.ring und Yesss untersucht.

522 EURO FÜR DREI GIGABYTE

Bei den Handy-Vertragstarifen sind die Preisunterschiede enorm. Die Anbieter haben Datenpauschalen mit Datenvolumen von einem bis 15 Gigabyte. Im günstigsten Fall betragen die Kosten für ein Gigabyte vier Euro, für drei Gigabyte neun Euro und für zehn Gigabyte 15 Euro. Passt das Produkt nicht zum Verbraucherverhalten, wird es teuer. Das kann sein, wenn das hohe Datenpauschale nicht ausgeschöpft oder überbeansprucht wird. Dann kostet im ungünstigsten Fall ein Gigabyte 30 Euro, drei Gigabyte 522 Euro und zehn Gigabyte 2.314 Euro.

Die meisten Betreiber bieten auch eine Wertkarte für den Internetzugang an. Während bei den Vertragstarifen mit 24-monatiger Bindung ein USB-Datenmodem meist nichts oder nur wenig kostet, liegt der Preis für ein Starterpaket bei den Wertkarten bei bis zu rund 60 Euro. Wertkarten-Anbieter verlangen für das Gigabyte meist 20 Euro bei einer zwölf-monatigen Gültigkeit, für drei Gigabyte 60 und für zehn Gigabyte 200 Euro.

Übersicht: Mobile Breitbandangebote (Tabelle)

Übersicht mobile Breitbandangebote Österreich September 2009:

Anbieter	Tarifbezeichnung	Monatliche Kosten	Inkludiertes monatliches Datenvolumen	Kosten Mehrtransfer pro MB in Euro	Maximale Bandbreite Download	Taktung	Kosten für 1 GB pro Monat	Kosten für 3 GB pro Monat	Kosten für 10 GB pro Monat
A1	B-Free Breitband 1 GB	Wertkarte (€ 20)	1 GB (12 Monate)	€ 20/GB	7,2 Mbit	1 Bytegenau	€ 20	€ 60	€ 200
A1	B-Free Breitband 150 MB	Wertkarte (€ 10)	150 MB (30 Tage)	€ 10/150MB	7,2 Mbit	1 Bytegenau	€ 70	€ 210	€ 680
A1	B-Free Breitband 20	Wertkarte	-	0,20	7,2 Mbit	1 Bytegenau	€ 204,8	€ 614,4	€ 2.048
A1	A1 Breitband 1 GB	€ 10	1 GB	0,25	7,2 Mbit	64 KB	€ 10	€ 30	€ 2.314
A1	A1 Breitband 5 GB	€ 20	5 GB	0,10	7,2 Mbit	64 KB	€ 20	€ 20	€ 532
A1	A1 Breitband 10 GB	€ 30	10 GB	0,10	7,2 Mbit	64 KB	€ 30	€ 30	€ 30
A1	Xcite Breitband 1 GB	€ 8	1 GB	0,25	7,2 Mbit	64 KB	€ 8	€ 20	€ 2.312
A1	Xcite Breitband 5 GB	€ 16	5 GB	0,10	7,2 Mbit	64 KB	€ 16	€ 16	€ 528
A1	Xcite Breitband 10 GB	€ 24	10 GB	0,10	7,2 Mbit	64 KB	€ 24	€ 24	€ 24
Bob	Bob Breitband 1 GB	Bei Nutzung: € 4/GB; Bei Nichtnutzung: € 0	1 GB	€ 4,00/GB	3,6 Mbit	1 Bytegenau	€ 4	€ 12,00	€ 40,00
T-Mobile	Klax Internet	Wertkarte (€ 20)	1 GB (12 Monate)	€ 20/GB	7,2 Mbit	50 KB	€ 20	€ 60,00	€ 200,00
T-Mobile	Surf Easy	€ 10	1,5 GB	0,10	7,2 Mbit	50 KB	€ 10	€ 163,6	€ 880,4
T-Mobile	Surf Unlimited	€ 10	3 GB	nach 3 GB auf 128 kbit gedrosselt	7,2 Mbit	50 KB	€ 10	€ 10,00	€ 10,00
T-Mobile	Surf Unlimited Safe	€ 20	5 GB	nach 3 GB auf 128 kbit gedrosselt	7,2 Mbit	50 KB	€ 20	€ 20,00	€ 20,00
Orange	Mobiles Internet Wertkarte	Wertkarte (€ 20)	1 GB (12 Monate)	€ 20/GB	3,8 Mbit	500 KB	€ 20	€ 80,00	€ 200,00
Orange	Mobiles Internet 3 GB	€ 10	3 GB	0,10	3,6 Mbit	32 KB	€ 10	€ 10	€ 726,8
Orange	Mobiles Internet 15 GB	€ 20	15 GB	Nach 8 GB auf 128 kbit gedrosselt; nach 15 GB auf 50 kbit gedrosselt	3,6 Mbit	32 KB	€ 20	€ 20	€ 20
DREI	Internet ToGo	Wertkarte (€ 40, € 20 oder € 10)	2 GB, 1 GB, 512 MB (je 12 Monate gültig)	€ 40/2GB oder € 20/1GB oder € 10/512MB	7,2 Mbit	51,2 KB	€ 20	€ 80,00	€ 200,00
DREI	3Data - 3 GB	€ 9	3 GB	0,10	7,2 Mbit	51,2 KB	€ 9	€ 9	€ 725,8
DREI	3Data Fair	€ 15	15 GB	0,10	7,2 Mbit	51,2 KB	€ 15	€ 15	€ 15
tele.ring	Free WILLI	Wertkarte (€ 20 oder € 10)	1 GB oder 512 MB (jeweils 12 Monate)	€ 20/GB oder € 10/512MB	7,2 Mbit	50 KB	€ 20	€ 60	€ 200
tele.ring	WILLI	€ 12	6 GB	0,25	7,2 Mbit	50 KB	€ 12	€ 12	€ 1.036
tele.ring	WILLI (ohne Bindung)	€ 12	6 GB	0,25	3,6 Mbit	50 KB	€ 12	€ 12	€ 1.036
YESSS	yesss! diskont-surfen Grundoption	Wertkarte (€ 20)	1 GB (12 Monate)	€ 20/GB	7,2 Mbit	32 KB	€ 20	€ 60	€ 200
YESSS	yesss! diskont-surfen Poweroption	Wertkarte (€ 20)	2 GB (1 Monat)	€ 20/2GB	7,2 Mbit	32 KB	€ 20	€ 40	€ 100
YESSS	yesss! diskont-surfen Vertrag	€ 4	1 GB	€ 4,00/GB	7,2 Mbit	32 KB	€ 4	€ 12,00	€ 40,00

1GB = 1024 MB

INTERNET - FALLEN

Wertkarten schützen vor Transferüberschreitungen

Die AK warnt vor den Kosten für den Mehrtransfer. Wer über sein monatliches Datenpauschale kommt, zahlt teils enorm drauf – zehn bis 25 Cent pro zusätzlichem Megabyte. Zum Vergleich: Das Megabyte innerhalb der Pauschale kostet umgerechnet nur 0,1 bis zwei Cent. Manche Anbieter verlangen keine Mehrkosten. Sie drosseln aber die Transfergeschwindigkeit stark, z.B. bei einem Fünf-Gigabyte-Pauschale bereits nach drei Gigabyte. Wertkarten schützen vor überraschenden Transferüberschreitungen, da ein neues Guthaben aktiv vom Konsumenten aufgebucht werden muss.

Es zeigt sich, dass Handyangebote fürs mobile Internet teilweise günstiger sind als Breitbandangebote fürs Festnetz. Ein bis drei Gigabyte im Festnetz schlagen sich im besten Fall mit zehn bis 20 Euro nieder (ohne Grundgebühr), im Mobilnetz sind es vier bis neun Euro. Auffälligster Unterschied dabei: Die Kosten für den Mehrtransfer im Mobilnetz sind empfindlich teurer. Im Festnetz liegen sie bei 1,2 bis 6,6 Cent pro Megabyte, bei mobilen Verbindungen hingegen bei zehn bis 25 Cent pro Megabyte.

Kostenfalle Internetsurfen im Ausland

Die Preisunterschiede für das mobile Breitband-Internet sind hoch. Das zeigt ein aktueller AK Test bei sieben Anbietern. Die AK Konsumentenschützer geben Tipps, worauf KonsumentInnen beim mobilen Internet aufpassen müssen, und wie sie Kosten sparen können.

Spartipps

- Vorsicht, Kostenfalle Ausland: Wer im Ausland mobil surft, dem drohen hohe Roamingkosten (Ausnahme Anbieter Drei in bestimmten Partnerländern). In der Regel können inkludierte Datenvolumen im Ausland nicht verbraucht werden.
- Achten Sie bei der Anbieterwahl, was die Anbieter in Sachen Kostenkontrolle empfehlen. Alle Anbieter ermöglichen eine Datentransferabfrage im Web. Aber: Sie aktualisieren in verschiedenen Zeitintervallen (bis zu 24 Stunden). A1, T-Mobile und Yesss warnen bei überschreiten bestimmter Schwellenwerte per SMS. Bei Orange, tele.ring und Drei gibt es keine automatische Benachrichtigung.
- Brauchen Sie Ihr Datenpauschale nicht gänzlich auf, verfällt es mit Ende der Verrechnungsperiode. Das muss nicht unbedingt mit dem Ende des Kalendermonats oder dem Vertragszeitpunkt übereinstimmen. Fragen Sie beim Anbieter nach dem Datum nach.
- Anbieter „takten“ unterschiedlich: Der verrechnete Transfer entspricht nicht immer exakt dem tatsächlichen Datenverbrauch. In einzelnen Ein-Kilobyte-Schritten wird nur bei einigen Anbietern abgerechnet (B-Free und Bob). Die anderen Anbieter verrechnen in 32-Kilobyte-Schritten (Yesss, Orange) bis zu 64-Kilobyte-Intervallen (A1). Während ungünstige Takte bei längerer Internetnutzung nicht sehr ins Gewicht fallen, können sie etwa bei der automatischen Mailabfrage durchaus hohe Kosten nach sich ziehen. Denn diese Onlineverbindungen sind häufig und kurz.

Der zahngesunde Tipp: Ein starker Partner für Milchzähne...

Kinder beim Zahnarzt, das ist für viele ein mit Ängsten und Unsicherheiten besetztes Thema. Kinder kommen ja nicht aus eigenem Antrieb, sondern werden von ihren Eltern zum Zahnarzt gebracht und sind oft voller Misstrauen. Was der Zahnarzt wohl mit ihnen „anstellen“ könnte. Unter Umständen haben sie im häuslichen Umfeld auch schon mitbekommen, dass ein Besuch beim Zahnarzt nichts ist, worauf man sich freuen kann – im Gegenteil.

Achtung: Spielen Sie mit Ihren Kindern den Zahnarztbesuch. Sachbücher und CD's können eine Hilfe sein. **Und...** Karies an den Milchzähnen wird immer noch als vernachlässigbar eingestuft. Schließlich fallen die Milchzähne ja aus und es kommen „neue Zähne“ nach. Dabei ist das Milchgebiss die Grundlage für ein bleibendes Gebiss, das ein Leben lang „halten“ soll.

Bleibt Milchzahnkaries unbehandelt, so hat das weitreichende Folgen in Bezug auf:

- das Allgemeinbefinden des Kindes
- das Milchgebiss
- die Struktur und Form der bleibenden Zähne sowie
- die Einordnung der bleibenden Zähne im Zahnbogen.

Unser Tipp:

Besuchen Sie mit Ihrem Kind mindestens zweimal im Jahr Ihren Zahnarzt! Dadurch liegt der Schwerpunkt auf einer vorbeugenden Behandlung. Kleine Schädigungen des Zahnes können somit schnell und meist schmerzlos beseitigt werden.

(aus Gesundheitstipps der Kärntner Gebietskrankenkasse)

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Nachmieter gesucht** – für neu adaptierten, hübschen Wohnraum mit Vorraum und Nasszelle (Dusche, Waschbecken, WC) im Haus Lölling Graben 12 – das Inventar (Fichte natur) ist neuwertig und kann in Form einer Ablöse mit übernommen werden – **Informationen am Marktgemeindeamt unter 04263 / 247-12**
- **Waldparzelle mit 3.790 m² zu verkaufen** – Anfragen am Marktgemeindeamt unter 04263/247-12
- **Einfamilienhaus** (Rohbau) in St. Martin am Silberberg **zu verkaufen** - Verkehrswertschätzung liegt vor. **Kontaktaufnahme unter Telefon: 0049/15771720095** (Ich rufe Sie zurück) oder per **Email: Am-Silberberg@gmx.at** – Zusendung von Fotos per E-Mail möglich.
- **Almhütte** am Zirbitzkogel **zu verkaufen** – Nähere **Informationen unter mobil Tel. 0664/8121976** Ulrike Wankmüller **oder 041272940** Doris Wankmüller
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois – 9334 Guttaring – 0699-81926837**
- **Grundstück** 506 m² mit renovierungsbedürftigen Gebäude **zu verkaufen** – idyllische Waldrandlage – Kaufpreis € 15.000,00 – **Informationen unter DONNER IMMOBILIEN GmbH., 0463 55 808 – 21**
- **Ferienhaus zu verkaufen**, 95 qm, sehr stilvoll renoviert, großer uneinsichtbarer Garten, sofort beziehbar. Anfragen unter 0660 / 5237478 oder 0660 / 8110556



Martin Rabitsch
 Taxi, Mietwagen & int. Transporte
 Mob.: 0664/5220658 Email: mote.rabitsch@aon.at www.mote1.at

GEMEINDETAXI

Innerhalb des Gemeindegebietes Hüttenberg können wir in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hüttenberg alle Fahrten zu festgelegten günstigen Preisen anbieten:

- ✓ 1 - 2 Personen: € 4,00 pro Person
- ✓ 3 - 4 Personen: € 3,50 pro Person
- ✓ 5 - 6 Personen: € 3,00 pro Person
- ✓ 7 - 8 Personen: € 2,50 pro Person
- ✓ Nachtzuschlag: € 1,00 pro Person



Diese Regelung gilt sowohl für die Gemeindebürger, als auch für Besucher bzw. Touristen.

NACHTTAXI

Wir bringen Sie von Disco, Ball und anderen Feiern während der ganzen Nacht sicher und bequem nach Hause.

Zusätzlich können wir Ihnen unseren „Autoheimbringerdienst“ empfehlen. Während Sie von einer Veranstaltung mit dem Taxi nach Hause gebracht werden, bringen wir auch Ihren Wagen sicher und diskret nach Hause, damit Sie am nächsten Morgen wieder mobil sind.

SCHITAXI

Während der Schisaison bieten wir Ihnen jedes Wochenende Fahrten zu unserem beliebten Schigebiet „Klippitzthörl“ an. Wir bringen Sie und Ihre Ausrüstung morgens zum Schigebiet und holen Sie am Abend zum vereinbarten Zeitpunkt wieder ab. Fahrten zum Schigebiet unter der Woche nur nach Anmeldung.

FLUGHAFEN- UND BAHNTRANSFER

Urlaub, die schönste Zeit des Jahres, sollten Sie entspannt beginnen und beenden. Dafür sorgen wir:

Wir bringen Sie jederzeit zum Flughafen oder Bahnhof holen Sie dort auch wieder ab und bringen Sie gut nach Hause. Außerdem kümmern wir uns auch um Ihr Gepäck.

KRANKENTRANSPORTE

- ✓ Therapiefahrten
- ✓ Dialysefahrten
- ✓ Strahlentherapie
- ✓ Chemotherapie
- ✓ Fahrdienste mit Rollstuhl
- ✓ Spitaltransfer (z.B. von Klinik zur Reha)
- ✓ Fernverlegung bzw. Rückholung (z.B. bei Unfall im Ausland)



uf einen Brief im Jahr werden Sie sich besonders freuen: die Heizkosten- abrechnung.

Weil Fenster nicht gleich Fenster ist. Das Original MATRIX.HYBRID Energiesparfenster von ACTUAL. **Nur echt mit dem roten [a].** Gibt's nicht im Baumarkt, sondern nur im guten Fachhandel. Mehr Infos auf www.actual.at

actual[®]
FENSTER · TÜREN · SONNENSCHUTZ

SCHAFFER

Bahnhofstraße 20, 9375 Hüttenberg
Tel: 0664/350 60 02
Mail: tischlerei-schaffer@aon.at

Sammlung und Verwertung von Alttextilien

Viel zu schnell hat heutzutage Kleidung ausgedient: Die Kinder wachsen aus der Kleidung heraus, die Erwachsenen wechseln ihr gesamtes Sortiment oft jede Saison – man will ja modisch up to date sein. Niemand will bereits getragene Kleidung, sei sie auch noch so gut, und so wandern die Stücke meistens in die Restmülltonne – es sei denn, in der Gemeinde wurden **Alttextiliensammelbehälter** aufgestellt.



Altkleidersammelbehälter



Altkleider zum Sortieren

Problematisch ist die gesammelte Ware. Meist werden die Kleider/Textilien nicht wie gewünscht, schön gebündelt in den Sammelbehälter gegeben, sondern verschmutzt und lose eingeworfen, auch die Schuhe werden nicht paarweise eingeworfen. Die Sammelqualität ist sehr schlecht. Erlöse ergeben sich aber hauptsächlich aus der 1A Ware, das sind saubere, fast neue und wirklich noch tragbare Kleider, die dann auch direkt in den Läden der Caritas beispielsweise günstig an Bedürftige abgegeben werden. Außerdem befinden sich in den Kleidercontainern zwischen 10 und 15% Müll.

Bitte werfen Sie daher nur saubere Altkleider in den Sammelbehälter! Die Kleider müssen in einem zugebundenen Plastiksack eingeworfen werden. Dasselbe gilt auch für (noch tragbare) Schuhe! Besonders gefragt sind Obertextilien. Nicht wieder verkaufbare Textilien gehen in die Faserrückgewinnung.

Keinesfalls werfen Sie kaputte, nicht mehr tragbare Kleidung oder Schuhe ein. Auch Teppiche, Schneidereiabfälle, Putzlappen, sowie Ski- und Eislaufschuhe haben in den Containern nichts verloren. Solche Dinge müssen über die Restmülltonne entsorgt werden.

Die Originalsammelware (unsortierte Ware) wird teils im Inland, teils im Ausland sortiert (niedrigere Lohnkosten) und zwar in „Shopware“ (fast neuwertig, ca. 3%) – geht im Inland in den Verkauf, in *Gebrauchtkleidung* für osteuropäische Länder, Afrika und Lateinamerika, in *Rohstoffe zur Fasergewinnung* (Anteil Recyclingfasern darf in Neukleidung bis zu 40% betragen) und Rohstoffe für Energiegewinnung. Ein Teil geht in die Putzlappenindustrie. Der unbrauchbare Rest samt Müll geht in die thermische Verwertung.

Die Alttextiliensammlung spart den Gemeinden und Verbänden Entsorgungskosten und Verwertungskosten (Müllverbrennungsanlage). Da derzeit noch sehr viele Alttextilien im Restmüll landen, könnte die Sammelmenge gesteigert werden (derzeit werden in Kärnten ca. 1.200 t pro Jahr gesammelt).

MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2010

HAUSMÜLLABFUHR 2010

Montag	18.01.2010
Dienstag	19.01.2010
Montag	15.02.2010
Dienstag	16.02.2010
Montag	15.03.2010
Dienstag	16.03.2010
Montag	12.04.2010
Dienstag	13.04.2010
Montag	10.05.2010
Dienstag	11.05.2010
Montag	07.06.2010
Dienstag	08.06.2010
Montag	05.07.2010
Dienstag	06.07.2010
Montag	02.08.2010
Dienstag	03.08.2010
Montag	30.08.2010
Dienstag	31.08.2010
Montag	27.09.2010
Dienstag	28.09.2010
Montag	25.10.2010
Dienstag	27.10.2010
Montag	22.11.2010
Dienstag	23.11.2010
Montag	20.12.2010
Donnerstag	21.12.2010

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier jeweils

am **Montag in den geraden Wochen.**

Abfuhrtermine

Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen

22.02.2010
19.04.2010
14.06.2010
09.08.2010
04.10.2010
29.11.2010

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2010 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils Dienstag).

12. Jänner	02. Februar
23. Februar	16. März
06. April	27. April
18. Mai	08. Juni
29. Juni	20. Juli
10. August	31. August
21. September	12. Oktober
02. November	23. November
14. Dezember	

Sperrmüllsammlung 2010

Donnerstag	07.01.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.01.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.02.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.02.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.03.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.03.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.04.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.04.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.05.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.05.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	10.06.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	11.06.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.07.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.07.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.08.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.08.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.09.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.09.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.10.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.10.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.11.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.11.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.12.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.12.2010	15.00-17.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Jänner	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
12.01.	Snowboard Schulcup-Bezirksfinale Wolfsberg/Völkermarkt, 11.00 Uhr	ASKÖ Klippitztörl	Skialm Klippitztörl, Hochegger Lift
13.01.	Snowboard Schulcup-Bezirksfinale Klagenfurt/Klagenfurt Land, 11.00 Uhr	ASKÖ Klippitztörl	Skialm Klippitztörl, Hochegger Lift
15.01.	Eisschuss "Nachtturnier"	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
23.01.	SPAR-Eisschuss	SPAR Polainer Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
24.01.	Die Freiheitlichen Hüttenberg-Eisschuss	Die Freiheitlichen Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
31.01.	Eisschuss "Cafe am Platz"	Rainer Carmen, Café am Platz	Eisbahn Hüttenberg
31.01.	Alfred Gaugg-Gedächtnislauf	TVN Knappenberg	St.Johann am Pressen
31.01.	Leuchtendes Hörfeld	Naturschutzverein Hörfeld Moor	Hörfeld Moor
Feber	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
07.02.	Kindermaskenball	Naturfreunde Knappenberg	Musikzentrum Knappenberg
12.02.	Hausball	GH Neugebauer	Lölling
13.02.	"Bamziagn"	GH-Lauchart	Lölling
13.02.	Musikerball	Bergkapelle Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
16.02.	"Blochziagn"	GH-Steller	Knappenberg
20.02.	Bezirks-Eisschuss	TVN-Knappenberg	Eisbahn Hüttenberg
März	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
13. u. 14.03.	Theaterabend	Theatergruppe Hüttenberg	GH-Lauchart, Lölling
14.03.	Brezn-Ball	Hüttenberger Reiftänzer	GH-Steller, Knappenberg
20. u. 21.03.	Theaterabend	Theatergruppe Hüttenberg	GH-Hirschenwirt, Mühlen
25.03.	Anbetungstag	Pfarrverband Hüttenberg	Lölling
26. u. 28. 03.	Osterschießen	Schützenverein Hüttenberg	Schützenlokal Hüttenberg
27.03.	OKTET SUHA, Gesangsabend (19:00 Uhr)	Kulturverein Hüttenberg- Norikum	Musikzentrum Knappenberg
28.03.	Palmsonntag	Pfarrverband Hüttenberg	Hüttenberg, Lölling